
524/A(E) XXVI. GP

Eingebracht am 12.12.2018

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

**der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen
betreffend weitere Ermöglichung des Unterrichtspraktikums**

Die „Pädagog_innenbildung Neu“ kommt nun in die entscheidende Umsetzungsphase. Das neue Dienstrecht für Lehrer_innen sieht mit der Induktionsphase gemäß §39 Vertragsbedienstetengesetz 1948, welche aufgrund der Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst, BGBl.I Nr.210/2013, mit 1. September 2019 in Kraft getreten ist, eine berufsbegleitende Einführung in das Lehramt vor. Allerdings gibt es noch einige Unklarheiten bezüglich dieser Induktionsphase, die nun das sogenannte Unterrichtspraktikum ablösen soll. Der Lehrer_innenberuf ist einer der wichtigsten Berufe Österreichs. Daher muss es oberste Priorität haben, hier für klare Strukturen zu sorgen und den angehenden Lehrer_innen eine umfassende und zeitgemäße Ausbildung zukommen zu lassen. Solange nicht alle dahingehenden Unklarheiten beseitigt sind, soll es daher auch weiterhin die Möglichkeit geben, optional statt der Induktionsphase auch ein Unterrichtspraktikum zu absolvieren.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung, insbesondere der Minister für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass es auch weiterhin die Möglichkeit gibt, ein Unterrichtspraktikum zu absolvieren.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Unterrichtsausschuss vorgeschlagen.